

## Der BIZ-Besuch beim AMS

### Arbeitsunterlage für LehrerInnen

Der BIZ-Besuch beim AMS ist für die meisten Tiroler Schulen ein Fixpunkt in ihrem Berufsorientierungsprogramm.

Mit dem BIZ-Besuch beim AMS sollen die SchülerInnen

- den Standort des BIZ/AMS im Bezirk
- die Ansprechpersonen des AMS
- die Angebote des AMS für Jugendliche
- die Vorgehensweise bei der (Lehr-)Stellensuche
- die Nutzung der Angebote im BIZ

kennen lernen.

Um den BIZ-Besuch für die SchülerInnen noch ergebnisorientierter zu gestalten, stellen wir den LehrerInnen diese Arbeitsunterlage zur Verfügung.

#### **Inhalt:**

- Stundenplanung: Vorbereitung auf den BIZ-Besuch beim AMS
- Arbeitsanleitung für SchülerInnen (Kopiervorlage)
- Arbeitsblatt: „Im Arbeitszimmer“ (Kopiervorlage)
- Arbeitsblatt mit Lösungen
- Arbeitsunterlage Nachbereitung des BIZ-Besuches mit Methodenbeispielen

#### **Organisationsrahmen:**

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| 1 Unterrichtseinheit:   | Vorbereitung auf den BIZ-Besuch durch die Schule<br>Die SchülerInnen arbeiten nach Anleitung am PC |
| 2 Unterrichtseinheiten: | Erkundung des BIZ<br>unter Anleitung der BIZ-BetreuerInnen des AMS                                 |
| 1 Unterrichtseinheit:   | Nachbereitung des BIZ-Besuches durch die Schule<br>Ergänzungen und Beantwortung offener Fragen     |

## Vorbereitung auf den BIZ-Besuch beim AMS

Ziele	<p>Die SchülerInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die AMS-Internetseite <a href="http://www.arbeitszimmer.cc">www.arbeitszimmer.cc</a></li> <li>• beschaffen sich Informationen über diese Seite</li> <li>• informieren sich über Lehrberufe</li> <li>• informieren sich über Schulen</li> <li>• lernen die Angebote des BIZ kennen</li> </ul>
Organisation	<p>Die SchülerInnen arbeiten entweder in Einzelarbeit, wenn genügend PC vorhanden sind, sonst in Partnerarbeit nach Anweisung auf dem Arbeitsblatt. Die SchülerInnen benötigen einen Kopfhörer. Jeder Schüler/jede Schülerin trägt die Ergebnisse in das Arbeitsblatt ein. Dieses wird nach Abschluss der Einheit BIZ-Besuch in die BO-Mappe eingelegt.</p>
Hinweis	<p>Bitte machen Sie sich mit der Internetseite <a href="http://www.arbeitszimmer.cc">www.arbeitszimmer.cc</a> vertraut.</p>
Material	<p>Internetadresse: <a href="http://www.arbeitszimmer.cc">www.arbeitszimmer.cc</a> Arbeitsanleitung: Vorbereitung auf den BIZ-Besuch Arbeitsblatt: „Im Arbeitszimmer“</p>
Verlauf	<p>Die Schüler erhalten das Blatt Arbeitsanleitung.  Sie arbeiten eigenständig nach der schriftlichen Anleitung.  Ergebnisse werden von den SchülerInnen in das Arbeitsblatt „Im Arbeitszimmer“ eingetragen.</p>

## Vorbereitung auf den BIZ-Besuch

### Arbeitsanleitung für SchülerInnen

1. Öffne die Adresse [www.arbeitszimmer.cc](http://www.arbeitszimmer.cc)

Du befindest dich auf der Berufsinfo-Seite des AMS (Arbeitsmarktservice).

Arbeite nun nach den folgenden Arbeitsanweisungen weiter. Die Antworten trägst du auf dem Arbeitsblatt „Im Arbeitszimmer“ ein.

2. Klicke auf **Schüler/in**. Du beschäftigst dich heute mit verschiedenen Inhalten dieser Seite.  
Beantworte die erste Frage auf deinem Arbeitsblatt.
3. Klicke nun auf **Berufsorientierung** und beantworte die Frage 2 ; alle Antworten findest du im Text auf dieser Seite (Bitte nicht die weiterführenden Links anklicken!)
4. Weiter geht es auf der linken Leiste. Klicke auf **BerufsInfoZentren** und beantworte dann die Frage 3.

! ☺ Station mit Film!

5. Wenn du nun links auf **Video & Broschüren** klickst erscheint eine Unterliste. Klicke auf **Berufsvideos** und dann auf **Betriebsbesuche** (links). Hier findest du im letzten Satz den Film „Visuelle Betriebsbesuche“, den du dir **online ansehen** kannst. Lies dir vorher noch die Frage 4 durch – und dann geht’s los!
6. Endrunde:  
Bleibe bei Videos & Broschüren. Jetzt musst du wählen: Interessierst du dich mehr für Lehrberufe oder weiterführende Schulen?  
Lehre: Klicke auf **Jobchancen Lehre** und beantworte Frage 5a  
Schule: Klicke auf **Jobchancen Schule** und beantworte Frage 5b

Nun hast du intensiv gearbeitet und bist für den BIZ-Besuch gut vorbereitet!  
Zum Entspannen gibt es noch einen kurzen Infofilm zum Auswählen:  
Klicke auf **Berufsvideos YOUR JOB** und wähle zwischen „Wie bewerbe ich mich richtig?“ oder „Lehre fürs Leben“.

**TIPP: Unter Berufsorientierung ->Berufswahlhilfen ->Berufslexika findest du wichtige Informationen zu fast allen Berufen und Ausbildungen (inkl. der aktuellen Lehrlingsentschädigung)!  
Unbedingt Hineinschauen: Hier findest du alles was dich interessiert!**

## Arbeitsblatt: Im Arbeitszimmer

[www.arbeitszimmer.cc](http://www.arbeitszimmer.cc)

1. Wie viele Bereiche findest du links? Gib die Zahl an: .....

2. Welche Informationen kann man unter den folgenden Links finden?

Berufskompass:

---

Bewerbung:

---

Wofür steht die Abkürzung BIZ?

---

3. Welche Hilfestellungen findest du im BIZ? Nenne 3:

---

---

4. Welche Betriebe werden im Film besucht (nicht die gezeigten Berufe!)? Es sind insgesamt 7. Wie viele kannst du nennen?

---

---

5a) Lehre: Suche dir den Bereich aus, der dich am meisten interessiert und klicke diesen an. Hier findest du den Text einer Broschüre. Auf der ersten Seite findest du verschiedene Lehrberufe in diesem Ausbildungsbereich. Notiere 3:

---

---

5b) Weiterführende Schulen: Suche dir den Ausbildungsbereich aus, der dich am meisten interessiert und klicke diesen an. Hier findest du den Text einer Broschüre. Auf der dritten Seite stehen die Schulen die in diesem Bereich ausbilden. Notiere 3:

---

---

**Du kennst nun diese Berufsinfosseite, schau zu Hause noch einmal hinein.  
Für Mädchen gibt es noch einen Extralink – Für clevere Girls!**

## Arbeitsblatt mit Lösungen: Im Arbeitszimmer

[www.arbeitszimmer.cc](http://www.arbeitszimmer.cc)

1. Wie viele Bereiche findest du links? Gib die Zahl an: ..... (variabel)

2. Welche Informationen kann man unter den folgenden Links finden?

Berufskompass: **testen, für welchen Beruf man sich interessiert**

Bewerbung: **Tipps für die Bewerbung**

Wofür steht die Abkürzung BIZ? **BerufsInfoZentrum**

3. Welche Hilfestellungen findest du im BIZ? Nenne 3:

---

---

---

4. Welche Betriebe werden im Film besucht (nicht die gezeigten Berufe!)? Es sind insgesamt 7. Wie viele kannst du nennen?

**Büro, Tischlerei, Maschinenbau, Bau, Supermarkt, Hotel, Bundesheer**

---

---

---

5a) Lehre: Suche dir den Bereich aus, der dich am meisten interessiert und klicke diesen an. Hier findest du den Text einer Broschüre. Auf der ersten Seite findest du verschiedene Lehrberufe in diesem Ausbildungsbereich. Notiere 3:

**Individuelle Antwort**

---

---

5b) Weiterführende Schulen: Suche dir den Ausbildungsbereich aus, der dich am meisten interessiert und klicke diesen an. Hier findest du den Text einer Broschüre. Auf der dritten Seite stehen die Schulen die in diesem Bereich ausbilden. Notiere 3:

**Individuelle Antwort**

---

**Du kennst nun diese Berufsinfosseite, schau zu Hause noch einmal hinein.  
Für Mädchen gibt es noch einen Extralink – Für clevere Girls!**

## Nachbereitung des BIZ-Besuches

### Arbeitsunterlage für LehrerInnen

Die Nachbereitung des BIZ-Besuches erfolgt an der Schule durch die zuständige Lehrperson. Die genannten Punkte dienen als Vorschläge zur inhaltlichen Gestaltung dieser Unterrichtsstunde.

#### Mögliche Inhalte:

- Besprechung der im BIZ gesammelten Informationen, Ergänzungen und Beantwortung offener Fragen
- Rollenspiel: Simulation einer Beratungssituation durch die SchülerInnen  
Gespräch BerufsberaterIn – ratsuchende(r) Jugendliche(r)

Die SchülerInnen befragen sich gegenseitig hinsichtlich ihrer Berufswünsche, ihrer Vorstellungen und Erwartungen in Bezug auf die angestrebten Berufe und versuchen bei Unentschlossenheit nützliche Ratschläge zu erteilen. Sie sollen dadurch erkennen, auf welche Faktoren es bei der Berufsentscheidung ankommt.

- Diskussion: Wer oder was beeinflusst meine Berufswahl?

Dabei soll bewusst werden, welchen Stellenwert die Vereinbarkeit von Berufsanforderungen und Eignung einnimmt.

- Diskussion: Wie realistisch ist es in meinem Berufswunsch einen Ausbildungsplatz zu finden?

Es werden die Namen der SchülerInnen und deren Berufswünsche auf die Tafel geschrieben und es wird erhoben, wie viele sich für die selben Berufe interessieren.

Die SchülerInnen erfahren die Wichtigkeit von beruflichen Alternativen, Flexibilität und Mobilität und befassen sich mit der Arbeitsmarktsituation.

Weitere ausgearbeitete Methodenbeispiele finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

## Ausgearbeitete Methodenbeispiele für die Nachbereitung des BIZ-Besuches

### 1. „Wo stehe ich“?

Es werden folgende Symbole auf je ein großes Blatt Papier gezeichnet:



Symbol 1 (mehrere Pfeile)	Symbol 2 (Smiley)	Symbol 3 (Wolke)
Für mich kommen mehrere Berufe (Berufswege) in Frage – ich habe mich noch nicht auf einen bestimmten festgelegt	Ich weiß schon ganz genau, was ich einmal werden will bzw. welche Ausbildungsweg ich einschlagen werde	Für mich ist die Berufswelt bzw. mein Berufswunsch noch ziemlich undurchsichtig bzw. bin ich mir diesbezüglich noch ziemlich unsicher

Die Symbolblätter werden von der Lehrperson erklärt und an drei verschiedenen Orten im Raum aufgelegt. Die **SchülerInnen sollen sich zu jenem Symbol hinstellen, welches ihre momentane Situation am besten widerspiegelt**. Wer sich von keinem der Symbole angesprochen fühlt, stellt sich eben zu keinem hin.

Dann können die SchülerInnen gefragt werden, warum sie sich zu diesem (bzw. keinem) Symbol hingestellt haben und welchen Einfluss der BIZ-Besuch darauf hatte (man kann z.B. fragen, ob sich die SchülerInnen vor dem BIZ-Besuch zu demselben Symbol hingestellt hätten wie soeben).

Weitere Fragen, die zu einer **weiterführenden Diskussion** führen können, wären beispielsweise:

Warum habe ich mich für diesen Beruf bzw. diese Ausbildung entschieden?

Was gefällt mir an meinem (Traum)Beruf besonders?

Wovon hängt es ab, welchen Berufsweg ich einmal einschlagen werde?

Was bzw. wer wäre für mich eine Hilfe, die „Wolke vor meinem Berufswunsch“ verschwinden zu lassen bzw. für mich mehr Klarheit zu schaffen?

Mit dieser Methode können LehrerInnen feststellen, wie weit fortgeschritten die SchülerInnen in Ihrer Berufs- bzw. Ausbildungswahl schon sind.

## 2. „Überraschendes/Neues aus der Berufswelt“ (Gruppenarbeit)

In dieser Gruppenarbeit geht es darum, dass sich die SchülerInnen etwas näher mit Berufen beschäftigen.

Die Klasse bzw. BO-Gruppe wird in **4 Gruppen** aufgeteilt. Jede Gruppe erhält die Aufgabe, **2 Berufe** vorzustellen, wobei dabei der Schwerpunkt auf Überraschendem/Neuem liegen sollte.

Das kann folgendermaßen geschehen: Jede Gruppe sucht sich einen bekannten Beruf und einen unbekannteren Beruf aus.

Beim **bekannteren Beruf** soll die Gruppe versuchen, etwas herauszufinden bzw. vorzustellen, das überrascht (z.B. dass zum Aufgabenbereich des Lehrberufes TapeziererIn auch das Bodenlegen gehört).

Der **unbekannte Beruf** soll kurz vorgestellt werden, sodass jede/r danach weiß, was man z.B. in diesem Beruf für Tätigkeiten ausübt.

Die Aufteilung in 4 Gruppen ergibt sich daraus, dass das AMS **4 Berufswörterbücher** anbietet:

Band 1 – Lehrberufe

Band 2 – Berufe nach Abschluss berufsbildender Schulen

Band 3 – Akademische Berufe (das sind Berufe nach einem Studium)

Band 4 – Berufe mit Kurz- oder Spezialausbildungen

Jede Gruppe erhält also eines der 4 Wörterbücher. Aus dem Wörterbuch wählt die Gruppe dann eigenständig 2 Berufe aus.

Die Wörterbücher können mit der im **AMS-Jahreskatalog** beigelegten Bestellkarte beim AMS in Wien bestellt werden (der Jahreskatalog ist in jedem BIZ des AMS erhältlich). Zwei Stück sind pro Bestellung kostenlos, sodass es sinnvoll ist, 2 getrennte Bestellungen vorzunehmen. Auch eine Bestellung über E-mail ist möglich:

[ams.abi@ams.at](mailto:ams.abi@ams.at) (hier erfolgt die Lieferung aber nur über Druckkostenersatz!).

Falls im BIZ genügend Wörterbücher vorhanden sind, können diese auch beim BIZ-Besuch von dort kostenlos mitgenommen werden.

Sollten in der Schule genügend (nämlich vier) PC zur Verfügung stehen, so kann die **Gruppenarbeit auch über das Internet** erfolgen:

Die Berufswörterbücher sind auf der AMS-Homepage nämlich auch als Datenbank vorhanden. Zu finden sind sie entweder direkt unter [www.berufsworterbuch.at](http://www.berufsworterbuch.at) oder über [www.arbeitszimmer.cc](http://www.arbeitszimmer.cc) (z.B. unter der Rubrik „SCHÜLER/IN“: „Schulausbildung“ und dann unter „Berufsworterbuch Schulen“ – alle 4 Wörterbücher sind dann hier zu finden!).

Die Vorstellung der Berufe durch die Gruppen kann dann z.B. als Referat oder mittels Flip-Chart erfolgen.

### 3. Begriffsassoziationen

Auf Kärtchen schreibt die Lehrperson verschiedene Begriffe aus der Berufs- oder Arbeitswelt.

Diese werden dann in einen Behälter (z.B. eine Schachtel) gegeben und jede/r SchülerIn zieht „blind“ ein Kärtchen. Danach liest jede/r Schüler seinen gezogenen Begriff vor und teilt den anderen mit, was er/sie damit verbindet.

Sollte der/die betreffende SchülerIn nichts damit verbinden können, so kann die Lehrperson danach fragen, ob ein/e andere/r SchülerIn etwas dazu sagen möchte.

Mit dieser Methode **können die SchülerInnen voneinander lernen** und kann z.T. auch festgestellt werden, wie viel die SchülerInnen vom BIZ-Besuch „mitgenommen“ haben.

Solche Begriffe können zum Beispiel sein:

LEHRVERTRAG      VERWANDTER LEHRBERUF      BERUFSSCHULE  
SCHNUPPERN      LEHRSTELLENSUCHE      POLYTECHNISCHE SCHULE  
BERUFSREIFEPRÜFUNG      REIFEPRÜFUNG      FACHHOCHSCHULE  
BERUFSKRANKHEIT      MEHLSTAUBALLERGIE      BILDSCHIRMARBEIT  
BACHELOR      UNIVERSITÄT      BERUFSBILDENDE HÖHERE SCHULE  
AUFBAULEHRGANG      BERUFSBILDENDE MITTLERE SCHULE      AHS  
DUALE AUSBILDUNG      BETRIEBSKLIMA      TEAMFÄHIGKEIT  
ÄRZTESCHWEMME      BERUFSAUSSICHTEN      ARBEITSLOSIGKEIT  
AMS      ARBEITERKAMMER      WIRTSCHAFTSKAMMER  
SCHULPSYCHOLOGIE      BERUFSBERATER/IN      BIZ  
EIGNUNGSTEST      VORSTELLUNGSGESPRÄCH      INTERESSENTEST  
HILFSKRAFT      FACHARBEITERMANGEL      SCHULABBRUCH  
AUFSTIEGSCHANCEN      GEHALT      LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG  
NACHTARBEIT      UNREGELMÄSSIGE ARBEITSZEIT      BURNOUT  
MANAGER/IN      ABWÄSCHER/IN      SCHAUSPIELER/IN

Sinnvoll kann auch sein, Begriffe einzubauen, die der/die LehrerIn schon vorher im BO-Unterricht besprochen hat (zur Auffrischung bzw. Vertiefung der Inhalte).

#### **4. „Heiteres Beruferaten“**

Dieses Spiel kann dazu beitragen, mehr über Berufe zu erfahren.

Jede/r SchülerIn sucht sich einen Beruf aus, den die MitschülerInnen erraten sollen. Dies kann entweder spontan in der Unterrichtsstunde erfolgen oder die SchülerInnen sollen sich darauf vorbereiten (z.B. durch Auswählen eines Berufes unter [www.arbeitszimmer.cc](http://www.arbeitszimmer.cc) oder aus einer AMS-Broschüre).

Der/die SchülerIn stellt den gewählten Beruf dann durch **3 Begriffe** vor, die typisch für diesen Beruf sind, wodurch dieser aber natürlich nicht zu leicht zu erraten sein soll (z.B. Floristin: Steckgitter - Draht - Erde).

Nach dem Vorstellen der Begriffe dürfen die MitschülerInnen den Beruf erraten oder Fragen zum Beruf stellen, welche aber nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden dürfen.

Sollte der Beruf nach einer bestimmten Zeit immer noch nicht erraten worden sein, so „lüftet“ der/die betreffende SchülerIn das Geheimnis.

In jedem Fall soll der/die Schülerin aber erklären, wieso die 3 Begriffe typisch für diesen Beruf sind bzw. was diese bedeuten (auch wenn der Beruf erraten wurde).

#### **5. „Wie geht es weiter? Euer Rat ist gefragt“**

Dieses Rollenspiel ist als Gruppenarbeit aufbereitet

Die SchülerInnen werden in 4er Gruppen eingeteilt. Jedes Gruppenmitglied erhält eine Nummer von 1 bis 4.

Jede 4er Gruppe erhält die 4 untenstehenden Fragestellungen. Die Gruppe erarbeitet Lösungsvorschläge für jeden Jugendlichen, das Mitglied mit der entsprechenden Nummer notiert die jeweiligen Vorschläge.

Im Anschluss gibt es eine neue Zusammensetzung: Es arbeiteten alle 1er, alle 2er usw. zusammen. Die Lösungsvorschläge aus der vorhergehenden Gruppe werden eingebracht und mit den Vorschlägen die die Gruppe für durchführbar hält werden Rollenspiele vorbereitet.

Nach Vortragen der Rollenspiele vor der Gesamtklasse können alle SchülerInnen ihre Meinung, Fragen und weitere Anregungen einbringen.

## Kopiervorlage „Wie geht es weiter?“

<p>1) Angie</p>	<p>2) Thomas</p>
<p>15 Jahre</p>	<p>14 Jahre</p>
<p>3. Klasse Hauptschule</p>	<p>4. Klasse Hauptschule</p>
<p>Hoffentlich schaffe ich diese Klasse positiv. Aber was kann ich nächstes Jahr machen? Ich habe ja meine Schulpflicht schon erfüllt.</p>	<p>Jetzt wird es ernst. Ich möchte später gerne einmal mit Metall arbeiten. Was gibt es denn da für Möglichkeiten?</p>
<p>Wie kommt Angie zu einer Berufsausbildung? Wo soll sie sich Rat holen?</p>	<p>Wie kann Thomas die verschiedenen Möglichkeiten herausfinden. Kennt ihr schon Ausbildungsmöglichkeiten im Metallbereich?</p>
<p>3) Jasmin</p>	<p>4) Chris</p>
<p>14 Jahre</p>	<p>13 Jahre</p>
<p>4. Klasse Hauptschule</p>	<p>3. Klasse Hauptschule</p>
<p>Super! Heuer läuft es echt gut. Wie bereite ich mich am besten auf mein angestrebtes Biologiestudium vor?</p>	<p>BERUFSORIENTIERUNG? Brauche ich das schon in der 3. Klasse?</p>
<p>Könnt ihr Jasmin weiterhelfen?</p>	<p>Findet ihr Argumente die Chris überzeugen, dass BO in der 3. Klasse wichtig ist? An welche BO-Inhalte der 3. Klasse erinnert ihr euch?</p>